

**Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

**Erziehungswissenschaft**

**(Stand: 06. Januar 2018)**

**Martinum Emsdetten**

# Inhalt

<b>1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b>	<b>2</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>3</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben	3
2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	4
2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	31
2.1.3 <i>Übersicht über die Vorgaben des Zentralabiturs</i>	99
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	100
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungs-rückmeldung	102
2.4 Lehr- und Lernmittel	106
<b>3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>106</b>
<b>4 Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>107</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Die Fachgruppe Erziehungswissenschaft im Gymnasium Martinum Emsdetten

Das Martinum ist ein Gymnasium in Trägerschaft der Stadt Emsdetten, einem Mittelzentrum mit ca. 36.000 Einwohnern. Die Schule liegt in einem ruhigen Wohngebiet in der Nähe des Stadtzentrums. Die meisten städtischen Einrichtungen sind fußläufig oder mit dem Fahrrad zu erreichen.

Das Martinum ist eine vierzügige Ganztagschule, die in der Sekundarstufe II von 90 – 120 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang besucht wird.

Seit seiner Gründung im Jahr 1962 trägt das Gymnasium den Namen des Bischofs Martinus von Tours, der durch die Legende der Mantelteilung als Leitbild für den Gedanken des sozialen Engagements und der Verantwortung für andere gilt. Verantwortung ist daher Leitbegriff des Schulprogramms und wird an der Schule in vielfältiger Weise praktiziert und gefördert.

Das Fach Erziehungswissenschaft hat in der Schülerschaft einen großen Zuspruch, so dass stets mindestens ein Grundkurs (3 Wochenstunden) und ein Leistungskurs (5 Wochenstunden) (in der Regel auch ein zweiter Kurs in einer der beiden Kursarten) mit jeweils etwa 20 Schülerinnen und Schülern zustande kommen. Es gibt sieben Kolleginnen und Kollegen, die das Fach vertreten, teilweise werden sie durch eine Lehramtsanwärterin/einen Lehramtsanwärter unterstützt.

Die Fachschaft Erziehungswissenschaft hat in Anbetracht der skizzierten Rahmenbedingungen entschieden, die folgenden drei Schwerpunkte im Unterricht im Fach Erziehungswissenschaft zu setzen:

1. eine zielgerichtete, kontinuierliche Vorbereitung auf ein mögliches Studium (vor allem unter methodischem und lernpsychologischem Aspekt),
2. die Identitätsbildung in einer pluralistischen, durch Kulturvielfalt geprägten Gesellschaft und
3. das Aufzeigen der mannigfaltigen Berufsmöglichkeiten im pädagogischen Aufgabenfeld.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht von maximal 40 Schulwochen je Schuljahr der Einführungsphase und Qualifikationsphase 1 und maximal 22 Schulwochen in der Qualifikationsphase 2 aus. Ein Viertel (also 10 Schulwochen) werden nicht berücksichtigt, da es aus verschiedenen Gründen (Klausuren, Exkursionen, Krankheit etc.) zu Unterrichtsausfällen kommen kann und den Kolleginnen und Kollegen darüber hinaus genügend Freiraum für eigene Schwerpunktsetzungen gegeben werden soll. Daraus ergibt sich, dass sich das schulinterne Curriculum auf ca. 90 (in der Q2 75) Unterrichtsstunden pro Jahr im Grundkurs und auf 150 Unterrichtsstunden (in der Q2 110) im Leistungskurs bezieht.

Dem Fach Erziehungswissenschaft stehen keine eigenen Fachräume zur Verfügung, die Schule ist jedoch medial gut ausgestattet. So befinden sich in allen Räumen ein OHP, außerdem verfügen viele Kursräume über einen Fernseher mit DVD-Spieler oder über Beamer und Dokumentenkameras. Daneben verfügt die Fachschaft über eine Bibliothek mit Fachliteratur, Nachschlagewerken und Filmen. Das eingeführte Lehrbuch steht in ausreichender Zahl zur Verfügung; darüber hinaus sind andere Lehrbücher im Klassensatz in der Bibliothek verfügbar.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

**Hinweis:** Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt. Das **Übersichtsraster** gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind außer dem Thema des jeweiligen Vorhabens das schwerpunktmäßig damit verknüpfte Inhaltsfeld bzw. die Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte des Vorhabens sowie Schwerpunktkompetenzen ausgewiesen. Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** führt weitere Kompetenzerwartungen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

<b>Einführungsphase</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Wissen, wovon man spricht“ – Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</b></p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 8 Unterrichtsstunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK1)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)</li> <li>• analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das alltägliche erzieherische Agieren (HK1)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</b></p>

	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das pädagogische Verhältnis</li> <li>• Anthropologische Grundannahmen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Unterrichtsstunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Stilvoll erziehen?“ – Erziehungsstile</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5)</li> <li>• vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)</li> <li>• werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK7)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> <li>• beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5)</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Früher und heute – hier und da“ – Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)</li> <li>• ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4)</li> <li>• ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK5)</li> <li>• analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK3)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</b></p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungsstile</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 16 Unterrichtsstunden</p>	<p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</b></p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungsziele</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 6 Unterrichtsstunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ – Lernen im pädagogischen Kontext</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK1)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Erziehung mit Zuckerbrot und Peitsche?“ – Behavioristische Lerntheorien</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9)</li> <li>• analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)</li> <li>• beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen</li> <li>• Inklusion</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1)</li> <li>• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK2)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln</li> <li>• Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Unterrichtsstunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Lernen an Modellen?“ – Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ – Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)</li> <li>• werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzung unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK7)</li> <li>• analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9)</li> <li>• ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10)</li> <li>• analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1)</li> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 14 Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)</li> <li>• ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4)</li> <li>• ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK5)</li> <li>• analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1)</li> <li>• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK2)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln</li> <li>• Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Unterrichtsstunden</p>
<p><b>Summe Einführungsphase: ca. 90 Unterrichtsstunden</b></p>	

## Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Pädagogisches Handeln – Was ist das? Wiederholung, Abgrenzung und Vertiefung pädagogischer Grundbegriffe*

#### **Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)

##### Methodenkompetenz:

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)

##### Urteilskompetenz:

- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Zeitbedarf:** ca. 6 Unterrichtsstunden

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *„Lust und Frust“ – Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson*

#### **Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)
- ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)

##### Methodenkompetenz:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK12)

##### Urteilskompetenz:

- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)

##### Handlungskompetenz:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b>  <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in <u>Kindheit</u>, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 16 Unterrichtsstunden</p>
--	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)</li> <li>• analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9)</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p>
--	--

- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)

Urteilskompetenz:

- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- Beurteilen die Reichweite einer Theorie aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5)
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)

Handlungskompetenz:

- entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)

**Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interpendenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**Zeitbedarf:** ca. 8 Unterrichtsstunden

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)

Urteilskompetenz:

- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)

Handlungskompetenz:

- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)

**Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung  
Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungsprozessen
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

**Zeitbedarf:** ca. 14 Unterrichtsstunden

### Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann

#### **Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)
- stellen Sachverhalte, Theorien und Modelle dar und erläutern sie (SK2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)

##### Methodenkompetenz:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)

##### Urteilskompetenz:

- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)

##### Handlungskompetenz:

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)

**Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**

**Inhaltsfeld 4: Identität**

### Unterrichtsvorhaben VI:

**Thema:** „Erziehung überflüssig? – Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann

#### **Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)

##### Methodenkompetenz:

- erstellen Fragebögen und führen eine Befragung durch (MK2)
- erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK12)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)

##### Urteilskompetenz:

- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)

##### Handlungskompetenz:

- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)
- gestalten unterschiedliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b>  <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Sozialisation, Erziehung und Entwicklung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Unterrichtsstunden</p>
---	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u>  <b>Thema:</b> „Wer bin ich?“ – Unzureichende/Probleme der Identitätsentwicklung (Identitätsdiffusion) und die Gefahr von deviantem Verhalten (auch in sozialen Netzwerken) und daraus folgende pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftliche Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)</li> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u>  <b>Thema:</b> „Hilfe, ich weiß nicht weiter“ – Was leistet Pädagogik bei biographischen Brüchen?</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)</li> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)</li> <li>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p>
--	--

- ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK8)

Urteilskompetenz:

- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)

Handlungskompetenz:

- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK5)

**Inhaltsfelder 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**

**Inhaltsfeld 4: Identität**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Identität und Bildung

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)

Handlungskompetenz:

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK5)

**Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**

**Inhaltsfeld 4: Identität**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Identität und Bildung

**Zeitbedarf:** ca. 8 Unterrichtsstunden

**Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: ca. 90 Unterrichtsstunden**

## Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Pädagogisches Handeln – Was ist das? Wiederholung, Abgrenzung und Vertiefung pädagogischer Grundbegriffe*

#### **Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)

##### Methodenkompetenz:

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)

##### Urteilskompetenz:

- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)

#### **Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Zeitbedarf:** ca. 6 Stunden

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *„Lust und Frust“ – Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson*

#### **Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)
- ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)

##### Methodenkompetenz:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK12)

##### Urteilskompetenz:

- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)

##### Handlungskompetenz:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b>  <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in <u>Kindheit</u>, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 18 Unterrichtsstunden</p>
--	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)</li> <li>• analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9)</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)</li> <li>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>Beurteilen die Reichweite einer Theorie aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5)</li> <li>bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1)</li> <li>gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interpendenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)</li> <li>ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)</li> <li>analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)</li> <li>ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10)</li> <li>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> <li>unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)</li> <li>vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</b>  <b>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungsprozessen</li> <li>Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 18 Unterrichtsstunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Spielend Sprechen lernen“ – Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann</p>

**Kompetenzen:**Sachkompetenz:

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2)
- erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)
- ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5)
- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7)

Methodenkompetenz:

- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)
- wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung an (MK14)

Urteilskompetenz:

- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)

Handlungskompetenz:

- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK5)

**Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung****Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie

**Kompetenzen:**Sachkompetenz:

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)
- stellen Sachverhalte, Theorien und Modelle dar und erläutern sie (SK2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)

Methodenkompetenz:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)

Urteilskompetenz:

- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)

Handlungskompetenz:

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)

**Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung****Inhaltsfeld 4: Identität****Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 16 Unterrichtsstunden</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 18 Unterrichtsstunden</p>
--	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Erziehung überflüssig? – Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen Fragebögen und führen eine Befragung durch (MK2)</li> <li>• erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK12)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Wer bin ich?“ – Unzureichende/Probleme der Identitätsentwicklung (Identitätsdiffusion) und die Gefahr von deviantem Verhalten (auch in sozialen Netzwerken) und daraus folgende pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftliche Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)</li> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)</li> <li>• ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)</li> <li>• werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK8)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> </ul>
---	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1)</li> <li>entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)</li> <li>gestalten unterschiedliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)</li> <li>vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b> <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interdependenz von Sozialisation, Erziehung und Entwicklung</li> <li>Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>Identität und Bildung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 18 Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> <li>unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)</li> <li>vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK5)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b> <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>Erziehung durch Medien und Medienerziehung</li> <li>Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>Identität und Bildung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca.22 Unterrichtsstunden</p>
---	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben IX:</u> <b>Thema:</b> „Alles hängt mit allem zusammen!“ – Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben X:</u> <b>Thema:</b> „Hilfe, ich weiß nicht weiter“ – Was leistet Pädagogik bei biographischen Brüchen?</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b>  <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)</li> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)</li> <li>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)</li> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK5)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b>  <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Unterrichtsstunden</p>
<b>Summe Qualifikationsphase (Q1) – Leistungskurs: ca. 150 Unterrichtsstunden</b>	

## Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Erziehung im Nationalsozialismus

#### **Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)

##### Methodenkompetenz:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)

##### Urteilskompetenz:

- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)

##### Handlungskompetenz:

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)

**Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** „Vom `wie du mir, so ich dir` zur goldenen Regel“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg

#### **Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)
- stellen Sachverhalte, Theorien und Modelle dar und erläutern sie (SK2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns ins ausgewählten Kontexten dar (SK5)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorie mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)

##### Methodenkompetenz:

- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)

##### Urteilskompetenz:

- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)

##### Handlungskompetenz:

- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven beteiligter Akteure (HK2)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)

**Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interpendenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 14 Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Unterrichtsstunden</p>
--	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben III</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Schule in der BRD – Arbeitsplatz, Lernort, Politikum</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4)</li> <li>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)</li> <li>• ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10)</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>„Alles gleich gültig?“ – Interkulturalität als Herausforderung</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK2)</li> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)</li> <li>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p>
---	---

<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5)</li> <li>• Bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)</li> <li>• Entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</b>  <b>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</li> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Institutionalisierung von Erziehung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 24 Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1)</li> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b>  <b>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Interkulturelle Bildung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 14 Unterrichtsstunden</p>
---	--

### Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** *Pädagogische Professionalisierung – Institutionalisierung von Erziehung und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder*

#### **Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

- erklären erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2)
- erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5)

##### Methodenkompetenz:

- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)
- ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)

##### Urteilskompetenz:

- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)
- beurteilen die Reichweite komplexer wissenschaftlicher Methoden (UK5)

##### Handlungskompetenz:

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)

#### **Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Institutionalisierung von Erziehung
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

**Zeitbedarf:** ca. 8 Unterrichtsstunden

**Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: ca. 70 Unterrichtsstunden**

## Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** „Wissen, wovon man spricht“ – Werte, Normen, Ziele in der Erziehung

#### **Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)

##### Methodenkompetenz:

- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)

#### **Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen

**Zeitbedarf:** ca. 4 Unterrichtsstunden

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Erziehung im Nationalsozialismus

#### **Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)

##### Methodenkompetenz:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)

##### Urteilskompetenz:

- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)

##### Handlungskompetenz:

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)

#### **Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Unterrichtsstunden</p>
--	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Vom `wie du mir, so ich dir` zur goldenen Regel“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Theorien und Modelle dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns ins ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorie mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)</li> <li>• analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven beteiligter Akteure (HK2)</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> Schule in der BRD – Arbeitsplatz, Lernort, Politikum</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4)</li> <li>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)</li> <li>• ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpendenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 16 Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5)</li> <li>• Bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)</li> <li>• Entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</b>  <b>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</li> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Institutionalisierung von Erziehung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 26 Unterrichtsstunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Alles gleich gültig?“ – Interkulturalität als Herausforderung</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> Pädagogische Professionalisierung – Institutionalisierung von Erziehung und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2)</li> <li>• erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5)</li> </ul>

- erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK2)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)

Urteilskompetenz:

- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)

Handlungskompetenz:

- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3)

**Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**

**Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung**

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Erziehung in der Familie
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Interkulturelle Bildung

**Zeitbedarf:** ca. 18 Unterrichtsstunden

Methodenkompetenz:

- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)
- ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)

Urteilskompetenz:

- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)
- beurteilen die Reichweite komplexer wissenschaftlicher Methoden (UK5)

Handlungskompetenz:

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)

**Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Institutionalisierung von Erziehung
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

**Zeitbedarf:** ca. 18 Unterrichtsstunden

### 2.1.3 Übersicht über die Vorgaben des Zentralabiturs

Die jeweils aktuellen Vorgaben und Fokussierungen des Zentralabiturs sind online unter folgender Adresse verfügbar:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/fach.php?fach=11> (letzter Stand: 04.01.18)

## **2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Erziehungswissenschaft die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 22 sind fachspezifisch angelegt.

### **Überfachliche Grundsätze**

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen sowie Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### **Fachliche Grundsätze**

- 15.) Der Unterricht geht von Fragen der Erziehungspraxis aus, analysiert diese mit geeigneten wissenschaftlichen Theorien und hinterfragt diese wiederum hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit zur Erklärung von Erziehungspraxis.
- 16.) Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und der Wissenschaftspropädeutik und greift auch auf Erkenntnisse der Nachbarwissenschaften zurück.
- 17.) Der Unterricht knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an und macht deren subjektive Theorien bewusst, die in Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien reflektiert werden.
- 18.) Der Unterricht bedient sich methodisch insbesondere der Analyse von Fällen.
- 19.) Der Unterricht ist gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.

- 20.) Der Unterricht ist handlungsorientiert und handlungspropädeutisch ausgerichtet; er bereitet auf verantwortliches pädagogisches Handeln vor.
- 21.) Der Unterricht gibt Gelegenheit, pädagogisches Handeln simulativ oder real zu erproben.
- 22.) Der Unterricht ermöglicht reale Begegnung mit Erziehungsprozessen sowohl im Unterricht (didaktischer Sonderfall) als auch an weiteren inner- oder außerschulischen Lernorten.

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu verstehen. Evaluation findet in einem ersten Schritt statt, wenn die Fachkonferenz regelmäßig

- die Einhaltung der Standards überprüft,
- ihre Erfahrungen mit der Umsetzung des schulinternen Lehrplans reflektiert und diskutiert und ggf. korrigierend nachsteuert.

Qualitätssicherung und Evaluation erfolgt des Weiteren durch

- Überprüfung der Notwendigkeit von Veränderungen des schulinternen Lehrplans im Hinblick auf veränderte Bedingungen (Schülerschaft, Vorgaben für zentrale Prüfungen, Schulprogrammänderungen, etc.)
- Vergleich und Auswertung der Ergebnisse der Schule mit den Ergebnissen des Zentralabiturs im Land NRW
- Absprachen zu fachlicher Kooperation im Bereich der Unterrichtsplanung und Leistungsbeurteilung
- Ermittlung von Fortbildungsbedarf und Planung von Fortbildungsmaßnahmen
- Einholen kriteriengestützten Schülerfeedbacks
- Absprachen zu kollegialen Hospitationen
- Austausch über den Fachschaftsbestand (Bücher, Zeitschriften, DVDs etc.) in digitaler Form